

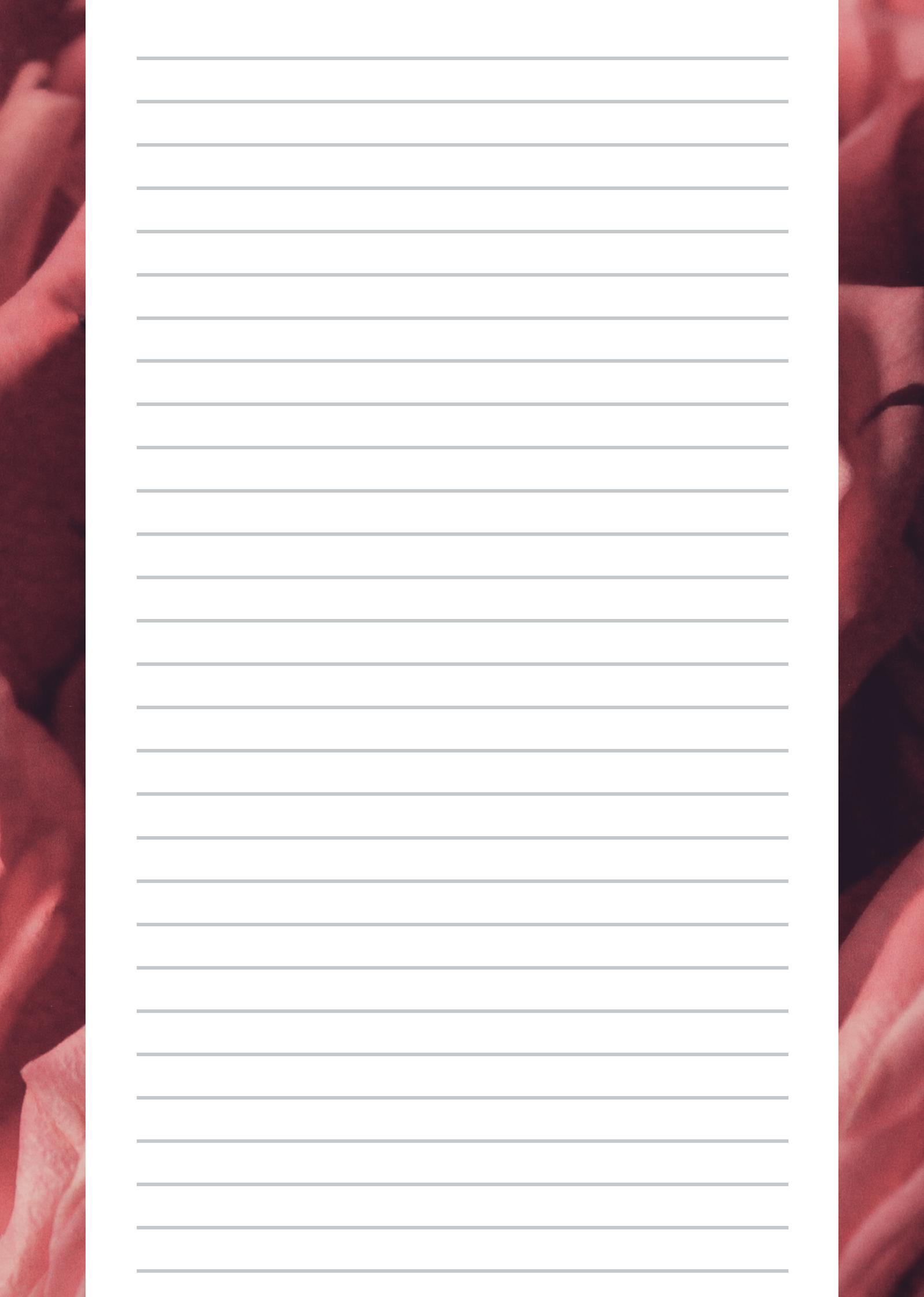
DATE

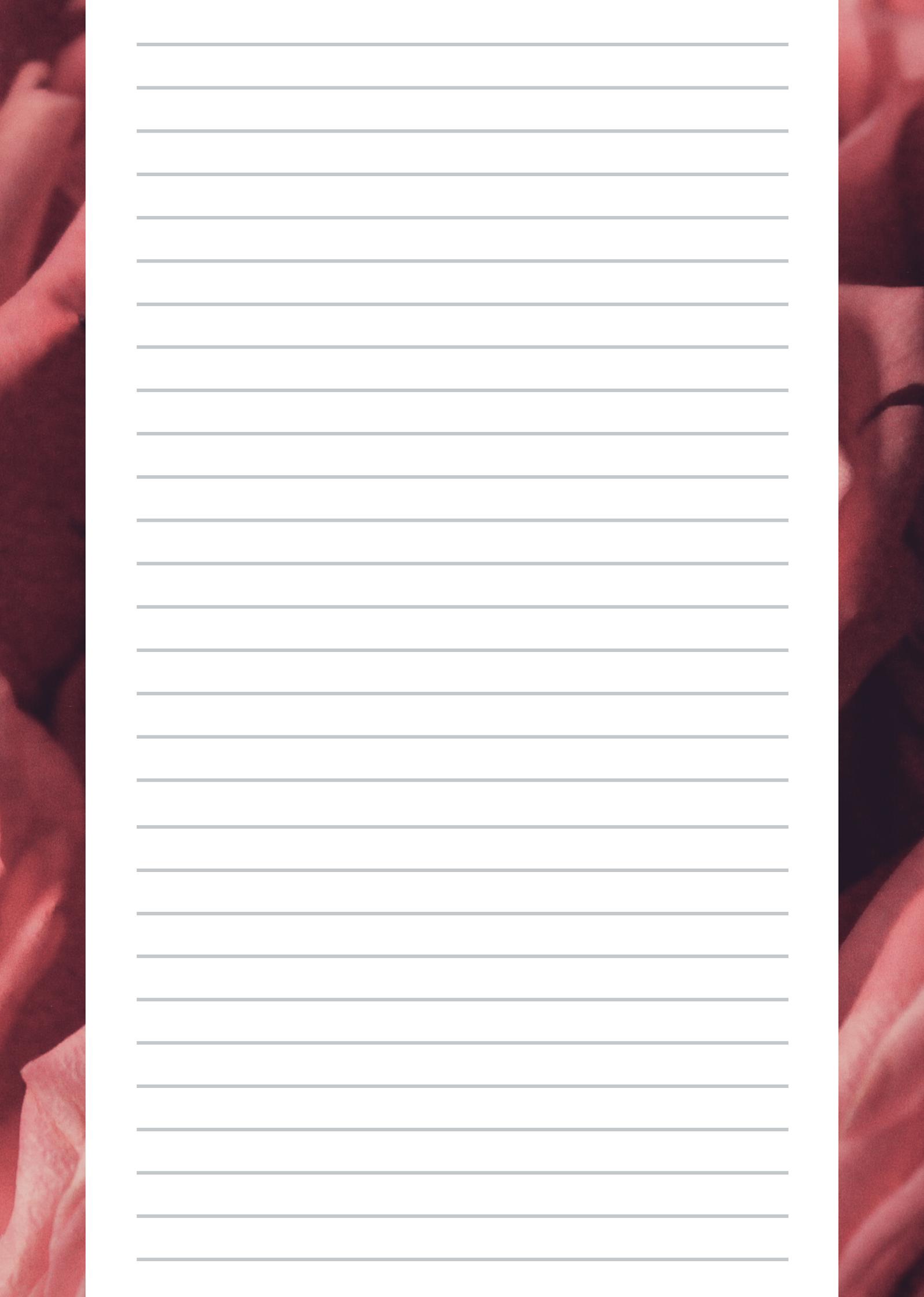
PLEASURE JOURNAL

Impuls #3

Liebe zärtliche deine Pussy!

Noch immer verbinden leider viele Frauen weniger zärtliche als kritische Gefühle mit ihrer Pussy. Warum das so ist, hat vor allem soziale Gründe, da sich mit dem weiblichen Geschlecht noch heute negative und zum Teil widerstreitende Ansichten und Normvorstellungen verbinden. Die möchte ich jetzt hier an dieser Stelle gar nicht aufzählen und damit wieder im Bewusstsein verankern. Nein, ich möchte mit diesem heutigen Impuls für das Pleasurejournal dazu ermuntern, dich zärtlich deiner Pussy zu widmen, sie zu betrachten und wohlwollend und neugierig zu erforschen. Was spürst du hier und da. Versuche Worte und Beschreibungen zu finden. Das klingt dann eventuell sogar poetisch. Ja, du könntest eine Ode an dein Geschlecht schreiben, wenn du magst! Wie nennst du dein Geschlecht überhaupt? Und spiegelt dieser Name dein Gefühl für diesen Teil deines Körpers wieder? Ist er sachlich, sexy-sinnlich oder fantasievoll? Viele Frauen haben noch immer kein inneres Bild von Ihrem Schoßraum entwickelt. Wenn du einen Stift zur Hand nimmst, um deine Pussy und den Raum deiner inneren Weiblichkeit aus dem Gedächtnis zu zeichnen, wie geht es dir damit? Und wenn du dann vielleicht einen Spiegel zur Hilfe nimmst und den Innenraum mit den Fingern erforschst, was entdeckst du dabei eventuell Neues? Wichtig ist wirklich, sich dabei immer wieder vor Augen zu halten, dass jede Frau dabei so einzigartig ist, wie es Frauen auf der Welt gibt. Wichtig ist allein, was du spürst, nicht was du spüren solltest und von Außen als Norm aufgestellt wird! Solltest du ein Mann sein, könnte dich Impuls #3 dazu ermuntern, über dein Verhältnis zum weiblichen Geschlecht zu reflektieren. Was verbindest du damit? Was liebst du daran? Wie zärtlich gehst du damit in Berührung? Bestärkst du deine Partnerin in der Schönheit ihrer Pussy?





Zeichne hier ein Bild deiner Pussy